Produktdatenblatt

FusionTec Dünnestrich

UZIN NC 567

Selbstverlaufender, nahezu spannungsfreier Dünnestrich zur Herstellung von Untergründen im Verbund, schwimmend oder auf Trennlage für Schichtdicken von 3 – 50 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Herstellung nahezu spannungsfreier, ebener Verlegeflächen im Verbund, schwimmend und auf Trennlage für textile und elastische Bodenbeläge (eventuell Feinspachtelung notwendig), Keramik- und Natursteinbeläge und Parkett.
- Tragschicht im UZIN Turbolight®-System CA, max. Punktlast 2 kN (siehe technisches Datenblatt).
- Für Schichtdicken von 3 bis 50 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- Magnesia- und Steinholzestrichen
- neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten bis max. 10 mm Schichtdicke
- Holzdielenböden bis max. 10 mm Schichtdicke
- Gussasphaltestriche bis max. 10 mm Schichtdicke
- die Einbettung dünnschichtiger Warmwasser-Fußbodenheizungssysteme
- die Einbettung von Fußbodentemperierungen mit elektr. Flächenheizleitern
- die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, z. B. in Bürogebäuden, Wohnhäusern oder Altenheimen

CE

0761	
Uzin Utz SE Dieselstrasse 3 89079 Ulm	
23	
01/01/0111.01	
EN 13813:2002	
Calcium sulphate thin screed for substrates in interior locations	
EN 13813: CA-C30-F7	
Reaction to fire	A1fl
Release of corrosive substances	CA
pH	>7
Compressive strength	C30
Flexural strength	F7

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Selbstverlaufender FusionTec Dünnestrich zur Herstellung nahezu spannungsfreier Verlegeuntergründe im Verbund, schwimmend oder auf Trennlage mit guter Saugfähigkeit. Für Bodenbelagarbeiten sowie für die Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen. Als Tragschicht in Verbindung mit dem UZIN Turbolight®-System CA. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- Variabel als Verbund- oder Trennlage-Dünnestrich einsetzbar
- Systemkomponente im UZIN Turbolight®-System CA
- Nahezu spannungsfrei
- Speziell für die großflächige Pumpanwendung in hohen Schichtdicken

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack, Big Bag (auf Anfrage)
Gebindegröße	20 kg, 1000 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Wassermenge	3,2 l / 20 kg Sack
Farbe	beigegrau
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m²/mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	30 - 40 Minuten*
Begehbar	nach ca. 8 Stunden*
Belegreif	siehe Belegreife
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden
Ausbreitmaß	ca. 140 mm ± 5 mm
Wärmeleitzahl	1,4 W/mK
Brandverhalten	$A1_{fl}$ nach DIN EN 13 501-1

*Bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN www.blauer-engel.de/uz113

EPD

LEED® CONTRIBUTING PRODUCT

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Anwendung im Verbund:

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. An allen aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen montieren. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Auf Holzuntergünden UZIN PE 412 als Grundierung einsetzen. Maximale Schichtdicke: 10 mm. Vor Ausbringung des Dünnestrichs grundierte Oberfläche mit Renoviervlies UZIN RR 201 auslegen. Hinterlüftung der Decken sicherstellen und Dampfdruckgefälle von unten nach oben ausschließen (z. B. bei Feuchträumen unter Holzbalkendecke).

Anwendung auf Trennlage:

Tragenden Untergrund gründlich reinigen, loses Material aufnehmen und absaugen. An allen aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen montieren. Trennlage faltenfrei und im Stoßbereich ausreichend überdeckt einbauen. Mindestdicke 25 mm. In Verbindung mit Renoviervlies UZIN RR 201 beträgt die Mindestdicke 20 mm.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. 3,2 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (20 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem Spachtelmassenrührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle, dem Flächenrakel / Großflächenrakel oder mit einer Schwabbelstange gleichmäßig verteilen. Bei der Rakeltechnik kann der Verlauf durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen, mindestens jedoch 3 mm im Verbund, 25 mm auf Trennlage.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
3 mm	5,4 kg/m²	20 kg / 3,7 m²
5 mm	9,0 kg/m²	20 kg / 2,2 m²
10 mm	18,0 kg/m²	20 kg / 1,1 m²

BELEGREIFE:

Vorgesehener Oberbelag	Schichtdicke	Belegreif
Textile und elastische Beläge, Keramik- / Naturwerksteinbeläge und Parkett	3 mm	ca. 24 Stunden*
	je 10 mm	ca. 5 Tage*
Arturo Reaktionsharzbeschichtung	3 mm	ca. 24 Stunden*
	je 10 mm	ca. 5 Tage*

*Bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken und nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife.
- Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen vollständig zu entfernen.
- Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Folgespachtelung darf die Schichtdicke der vorangegangenen Spachtelung nicht überschreiten.
- Bei großformatigen Fliesen muss eine 1-K PUR-Grundierung, wie z. B. UZIN PE 412 abgesandet, verwendet werden.
- Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- Bei Schichtdicken über 10 mm sind (bei Anwendung im Verbund) Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de | 09.2026

- Bei Gussasphalt und fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB-Platten ist mit wasserfreien Grundierungen vorzustreichen, z. B. mit UZIN PE 412 (2 Aufträge), UZIN PE 460 oder UZIN KR 410, jeweils abgesandet.
- Beim Schleifen von Dünnestrichen mit der Fusion-Technology entsteht feiner Mikrostaub. Dieser muss zwingend mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger abgesaugt werden, um einen guten Haftverbund zwischen Dünnestrich, Klebstoff und Belag herzustellen.
- Auf faltenfreie und wannenförmige Folieneinbringung (bei Anwendung auf Trennlage), ähnlich der Verarbeitung von Fließestrichen, ist zu achten.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten", ÖNORM B 5236
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten", ÖNORM B 5236
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten"
  - DIN 18 353 „Estricharbeiten"
  - DIN 18 560 „Estriche im Bauwesen"
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten"

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE CP 1 / Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- Blauer Engel nach DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialbindemittel, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE CP1, Gipsspachtelmasse. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Trocken und kühl lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Beim Anmischen Staubschutzmaske und Schutzhandschuhe tragen. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 731 4097-0.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.de | 09.2026